Im Ersten Weltkrieg schickt Franziska Huber (genannt Fränz) ein Telegramm an die Front mit der Frage, ob sie den „Bennengrabenhof“ kaufen soll. Den Kaufentschluss trifft Franz-Xaver Huber, kurz bevor er im Krieg fällt. Der Kauf ist bereits vollzogen, als die tragische Nachricht seines Todes Durbach erreicht.

Maria , Fränz, Andreas junior, Frieda, Andreas Männle senior und Gäste

1919

Daraufhin übernimmt Andreas Männle senior mit 26 Jahren die Bürgschaft für Hof, Frau und die drei Kinder Franziska, Maria und Franz-Xaver Huber[1].
Der 1893 in Durbach geborene Sohn einer Winzerfamilie[2] hat Glück, denn er wird nicht als Soldat eingezogen.

» Am 12. April 1919 unterzeichnet Walter Gropius den Vertrag als Direktor des Bauhauses in Weimar: Eine Schule und Philosophie, die die kommenden Jahre für große Furore sowie Erfolge weltweit sorgen wird.

In Zeiten der Armut kommen währenddessen in Durbach Helfer auf den Hof: Menschen, die gegen Mitarbeit etwas zu essen und ein Dach über dem Kopf bekommen.

Andreas Männle senior

Herausragende Jahrgänge / besonders schwierige Jahre:

1919 Zweidrittelherbst, gute Qualität
1928 / 29 / 34 / 43 / 49 sehr gute Qualität
1947 Jahrhundertjahrgang
1936 schlecht

Der tragische Unfall von Andreas Männle senior im Jahre 1938 verändert das Familien- und Hofleben gravierend. Er verunglückt, als er mit dem Moped einem Panzer ausweicht. Die Medizin aus Berlin kommt zu spät, Andreas erliegt mit 55 Jahren seinen Verletzungen.

Nach dem Unfall seines Vaters, übernimmt Andreas Männle junior mit 12 Jahren und zusammen mit seiner Mutter Fränz, den Hof. Die Familie erlebt in den kommenden Jahren harte Zeiten.

» Auch politisch stehen schwierige Zeiten bevor. Am 15. März 1939 hält Adolf Hitler vor zehntausenden jubelnden Menschen eine Rede in Wien: „Als Führer und Kanzler der deutschen Nation und des Reiches melde ich vor der deutschen Geschichte nunmehr den Eintritt meiner Heimat in das Deutsche Reich.“

1952

1952 übernimmt Andreas junior den Hof mit 26 Jahren und führt ihn zusammen mit seiner Frau Hildegard 34 Jahre lang. Vorher hatte er bereits viel durchgestanden: Der Zweite Weltkrieg ist in vollem Gange, als Andreas junior 1943 mit 17 als Soldat eingezogen wird. Er kehrt zwei Jahre später, nach einer Kriegsverletzung (Bauchdurchschuss) zu Fuß aus Russland nach Hause zurück.

Hildegard und Andreas Männle junior, mit Sohn Alfred

Seit 1954 führt die Badische Weinstraße direkt an unserem Weingut vorbei: **www.badische-weinstrasse.de**

» Im Oktober 1969 feiert man in Berlin die Eröffnung des Fernsehturms am Alexanderplatz, der heute als Wahrzeichen für Hauptstadt und Deutschland gilt.

In Durbach stellt Andreas junior im selben Jahr vom Mischbetrieb auf Obst- und Weinbau um. Zu dieser Zeit sind auf dem Hof keine Kühe mehr. Ist bisher noch mit Kuhmist gedüngt worden, muss fortan mineralischer Dünger gekauft werden. Die „offene Bodenbearbeitung“ verlangt viel Arbeitseinsatz an den Reben: im Weinberg wird gehackt. „Reben rührt euch, Gras Still stand“.

Alfred und Inge Männle

1986

Alfred Männle tritt in die Fußstapfen seines Vaters und wird weiterführen, was dieser mit der Umstellung auf den reinen Weinbetrieb angestoßen hat. Nach der Ausbildung arbeitet er zehn Jahre als Kellermeister bei den Affentaler Winzern, bevor er 1986, als ältester Sohn, den elterlichen Hof übernimmt. Zusammen mit seiner Frau Inge führt er den Betrieb 32 Jahre lang.

» Nach dem Rücktritt Willy Brandts als Regierungschef, wählt der Bundestag im Mai 1974 Helmut Schmidt zum fünften Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.

In Durbach heiraten indessen Alfred und Inge geb. Welle. Aus der Ehe gehen die Kinder Stefan und Thomas hervor.

» In Paris entscheidet man einen Bahnhof in ein Kunstmuseum umzubauen. Das „Musée d’Orsay“ eröffnet im Dezember 1986 und ist seither eine wichtige Adresse in der Kunstszene.

Als Pioneer legt Alfred zu dieser Zeit sortentypische badische Rotweine ins französische Barique-Fass. Damit stößt er zu Beginn bei seinen deutschen Kollegen nicht nur auf Anerkennung. Das Barrique ist zu dieser Zeit in Deutschland nicht anerkannt und wird der „Aromatisierung“ des Weins bezichtigt.

Alfred und Thomas Männle

Herausragende Jahrgänge / besonders schwierige Jahre:

1986 / 90 / 97 / 03 / 07 / 09 / 15 / 18 sehr gute Qualität
2000 / 2006 Essigfäule

Im Jahr 2004 heiraten Thomas und Maria geb. Wörner. Sie freuen sich über ihre drei Mädels Jessica, Laura und Jasmin.

Thomas und Maria Männle

2018

Vor der Hofübernahme als vierte Männle-Generation macht Thomas Männle seine Winzerlehere von 1996 - 1998 im Weingut Gräflich Wolff Metternich und im Weingut Schloss Ortenberg. Von 2000 bis 2002 besucht er die Weinbautechniker-Schule in Weinsberg und arbeitet nach Ende seiner Ausbildung im elterlichen Betrieb.
16 Jahre der guten Zusammenarbeit von Sohn und Vater hätten die Hofübergabe nicht besser vorbereiten können.

1919 → 2019

Frieda und Andreas junior Männle

» Am 19. Januar 1919 findet in Deutschland die Wahl zur Nationalversammlung statt. Die Besonderheit: Frauen erhalten zum ersten Mal das aktive und passive Wahlrecht.

In Durbach unterdessen heiraten, kurz nach der Hofübernahme, Andreas Männle und Franziska Huber. Aus der Ehe gehen – zu den Kindern aus Franziskas erster Ehe – Frieda, Viktoria[3] und Andreas junior hervor.
Der Selbstversorgerhof ist zu dieser Zeit ein 17,76 ha großer Mischbetrieb, in dem auf rund 4 ha Wein[4] angebaut und „offen“ verkauft wird. Die restlichen Flächen bewirtschaftet die Familie mit Obst, Kartoffeln und Getreide.

Fränz, Franziska, Maria und Andreas Männle senior mit Mägden und Knechten

» Am 7. Mai 1919 erhält die deutsche Delegation in Versailles den Entwurf des Friedensvertrages der Alliierten zur Beendigung des Ersten Weltkriegs.

Das Leben in Durbach, fernab von politischen Geschehnissen in Deutschland, geht seinen Gang. Die Jahrgänge 1928, 1929, und 1934 fahren Weine von sehr guter Qualität ein.

Andreas und Hildegard Männle, Franz und Frieda Männle

» Im April 1952 entsteht das Bundesland „Baden-Württemberg“ durch die Vereinigung der Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern.

In Durbach vereinigen sich unterdessen zwei gleichnamige Familien. Familie Männle vom Bennengrabenhof und Familie Männle vom Kasselberg feiern Doppelhochzeit. Es heiraten:

Andreas Männle & Hildegard geb. Männle
Franz Männle & Frieda geb. Männle

Aus der Ehe von Andreas junior und Hildegard gehen die Kinder Alfred, Andreas, Heinrich, Klaus, Hildegard und Hubert hervor.

Der Hof ist nach dem Zweiten Weltkrieg unversehrt. Die Region hingegen ist in der Nachkriegszeit mit dem Wiederaufbau beschäftigt. Die Infrastruktur ist weitgehend zerstört.

» Im Juni 1956 sorgen die Hüftbewegungen von Elvis Presley bei seinem Auftritt „Hound Dog“, für Medienaufruhr.

Auf dem Bennengrabenhof erleichtert ab jetzt der erste Traktor was bisher mit dem Vieh gearbeitet wurde. Außerdem werden die Beeren von nun an bereits im Weinberg vom Kamm getrennt. Das sorgt für eine Qualitätssteigerung des Weins. Andreas junior stellt um von Stockreben auf Drahtrahmenerziehung, von offener auf Flaschenweinvermarktung und erweitert von 1952 bis 1975 den Anteil des Weinbaus im Durbacher Bienengarten von 4 auf 5,31 ha.

Andreas Männle junior

Herausragende Jahrgänge / besonders schwierige Jahre:

1952 / 53 / 59 / 76 / 79 sehr gute Qualität
1956 schlechteste Weinernte des Jahrhunderts

Der Bennengrabenhof ist kein Einzelfall in der Region. Immer mehr Mischhöfe entwickeln sich zu reinen Weingütern. Alfred und seine Mitschüler an der Landwirtschaftsschule in Offenburg fordern deshalb eine Winzerklasse – mit Erfolg. Daraus resultieren Weinbauschulen und spezialisierte Ausbildungsprogramme für Winzer.

Festumzug Durbacher Winzer

Es folgen prägende Jahre der Veränderungen im Weingut, zur Modernisierung der Betriebsabläufe:

1986 Umstellung auf Direktzug
1992 Bau einer Kelterhalle, Abfüllung, Weinprobierstube
1992 Kellererweiterung, Abriss des Saustalls
2003 Umstellung auf Tank-Temperierung
2004 Tröpfchenbewässerung des gesamten Weinbergs
2008 Erweiterung der Kelterhalle, Maischegärung
2013 Installation der Bewässerung, Hagelnetze
2014 Neubau Vinothek und Holzfasskeller
2017 Erneute Kellererweiterung

2018 treten Thomas und Maria Männle in die Fußstapfen ihrer Vorfahren – ein wertvolles Erbe, das sie als vierte traubenbegeisterte Generation in die Zukunft tragen möchten.

Voller Ideen und Motivation blicken sie in die Zukunft und freuen sich, das die nächsten hundert Jahre einläuten zu dürfen.

★ ZUKUNFTSMUSIK

» Chancen durch ein neues Weingesetz
» Ausbau der Hagelnetze bei zukünftigen Junganlagen
» Humusaufbau der bestehenden Weinbergslagen
» Kohlendioxid-Einsparung durch den Humusaufbau
» Energetische Sanierung des Gründerhauses
» Werte des Weingutes erhalten
» Alles geben für köstliche Genussmomente

1 Franz-Xaver Huber junior nimmt sich mit 21 Jahren das Leben
2 Winzerfamilie Männle/Halbgütle aus Durbach, Baden
3 Viktoria Männle stirbt mit 14 Jahren an einer Blinddarmentzündung
4 Angebaute Sorten zu dieser Zeit: Kolmer, Riesling, Clevner